JAHRHUNDERTFLUT

Hochwasser-Ticker zur Lage in unserer Region





18:39 Uhr: Die Elbe wird zur Sperrzone. Bild 1 von 22

20:15 Uhr: Ab sofort **NEUER TICKER** !!!! Wir wollen Euch noch schneller und vor allem effektiver informieren. Deshalb der Wechsel - so können wir ihn auch mobil direkt bestücken. Und: Ihr könnt darüber fragen, kommentieren und uns gern auch Infos und bilder schicken. Wir schaffen das!

18:39: Die Elb-Region ist seit 18 Uhr Sperrzone. Die Bereiche Heiddorf, Neu-Kalliß, Teldau, Boizenburg und Boizenburg-Land dürfen nur noch von Anwohnern mit Personalausweis, Arbeitern mit Bestätigung des Betriebes und Einsatzkräften befahren werden. Die Sperrzone gilt auch für freiwillige Helfer.

18:15 Uhr: Ein toller Zusammenhalt herrscht unter den Helfern, das belegt gerade wieder beispielhaft für Hunderte ähnlicher Angebote ein Post auf der Facebookseite "Hochwasser 2013 in Dömitz": "Nun wird es langsam Abend - wer noch Unterkunft wünscht: Wir sind bereit euch aufzunehmen. Ortschaft Liepe. Bitte anrufen unter 0152/29563939. wer nicht mobil ist kann auch an den sandladeplätzen abgeholt werden. und sei es nur um zu duschen - das tut auch gut... wir haben platz für 4-6 personen - aber platz ist in der kleinsten hütte... ihr seid willkommen" DAUMEN HOCH!!

17:40 Uhr: Um die Havel zu entlasten, deren Überschwemmungsflächen nahe der Mündung in die Elbe bei Havelberg derzeit mit dem Elbe-Hochwasser geflutet werden, will Berlin nun die Spree stauen.

16:58 Uhr: In Dömitz und Boizenburg sind Menschen aus einem Altenheim und einem Krankenhaus evakuiert worden.

16:23 Uhr: Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sichert den Opfern des Hochwassers ihre Unterstützung zu. Bei ihrem Besuch an der Elbe in Wittenberge sagte sie: "Der Bund wird da die Menschen nicht im Stich lassen."

15:30 Uhr: Die Kanzlerin ist da - die Kamerateams haben aufgebaut! Angela Merkel ist vor wenigen Minuten in Wittenberge gelandet, wird mit Ministerpräsident Matthias Platzeck gleich an der Packstation an der Ölmühle erwartet, um sich einen Überblick über die Arbeiten zu machen, den Helfern zu danken.

14:44 Uhr: Die aktuellen Pegelstände der Elbe: 7,76 Meter in Wittenberge, 7,18 Meter in Dömitz, 7,02 Meter in Boizenburg.

14:30 Uhr: Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will sich heute Nachmittag über die Situation im Hochwassergebiet in Wittenberge informieren. Gemeinsam mit Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) wird sie die Prignitz besuchen, um mit Helfern und Verantwortlichen zu sprechen.

14:11 Uhr: Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat aufgrund des vorliegenden Katastrophenfalls viele Tierhalter im potenziell betroffenen Überschwemmungsgebiet kontaktiert. Bei den Tierhaltern wurde die mögliche Versorgung der Tiere mit Wasser und Futter bei einer teilweisen Überschwemmung des Gebietes und die bereits getroffenen Maßnahmen hinsichtlich des Transportes und der Unterbringung im Fall einer Evakuierung erfragt.

In der betroffenen Elbregion sind über 400 Tierhalter beim Landkreis registriert, die insgesamt ca. 12.500 Klauentiere (ca. 5.600 Rinder, ca. 6.200 Schweine, ca. 500 Schafe, ca. 120 Ziegen) und ca. 26.500 Stück Geflügel (Puten, Hühner, Gänse, Enten, Tauben) halten. Außerdem sind über 300 Pferde in dem Gebiet untergebracht.

13:42 Uhr: Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat 19 Schulen geschlossen. Zum Teil sind sie selbst überschwemmungsgefährdet. Andere Schulen sollen als Notunterkünfte dienen oder Einsatzkräfte beherbergen. Zudem hat der Landkreis bei der Landesregierung 2000 Feldbetten bestellt.

In folgenden Schulen finden ab Dienstag, dem 11.06.2013 bis auf Widerruf kein Unterricht und keine Betreuung und Aufsicht statt:

- Gymnasiales Schulzentrum "Fritz Reuter" Verbundene Regionale Schule und Gymnasium mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Dömitz
- Grundschule "Viktor Bausch" Neu Kaliß
- Grundschule "Ludwig Reinhard" Boizenburg
- Grundschule "An den Eichen" Boizenburg
- · Grundschule Eldena
- · Grundschule Gresse
- · Grundschule Ludwigslust/OT Kummer
- · Grundschule Malliß
- Regionale Schule "P.J. Lenné" Ludwigslust
- Regionale Schule Malliß
- Regionale Schule "Rudolf Tarnow" Boizenburg
- Regionale Schule mit Grundschule Lübtheen
- Regionale Schule mit Grundschule "Theodor Körner" Picher
- Regionale Schule mit Grundschule Vellahn
- Gymnasium Elbegymnasium Boizenburg
- Goethe-Gymnasium Ludwigslust
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Diesterweg-Schule Hagenow
- Berufliche Schule Ludwigslust
- Berufliche Schule Nebenstelle Hagenow

12:53 Uhr: Der Krisenstab in Perleberg kann Gerüchte nicht bestätigen, dass es akut Probleme bei Bälow gibt, prüft aber diesen Hinweis.

12:34 Uhr: Die Polizei appelliert nochmals, vom sogenannten Hochwassertourismus Abstand zu nehmen. Allein am Wochenende hatten die Beamten zwischen Dömitz und Boizenburg über 90 Platzverweise an Schaulustige erteilen müssen, die gesperrte Deiche bzw. Deichanlagen betreten oder befahren hatten. In Einzelfällen wurde die Arbeit der Einsatzkräfte vor Ort behindert.

12:12 Uhr: Keine Entspannung: Das ist die Kernaussage des Krisenstabes in der Prignitz heute Vormittag. Der Pegel Wittenberge ist nur leicht von 7,85 Meter gestern Abend auf jetzt 7,79 gefallen. An allen Sandsackplätzen werden weitere Helfer benötigt. Mittlerweile sind über eine Million Säcke gefüllt und verbaut. Außerdem wurde ein Betretungsverbot für sämtliche Deiche verhängt.

12:06 Uhr: Die Evakuierung des psychiatrischen Pflege-Wohnheims Bausch-Park in Neu Kaliß ist abgeschlossen. Die 60 Frauen und Männer kommen in anderen Einrichtungen, unter anderem in Parchim, unter. Mittlerweile ist auch die Kindertagesstätte der Volkssolidarität Neu Kaliß geschlossen.

11:59 Uhr: Die alte Papierfabrik Neu Kaliß ist überflutet. Die in der Nähe befindliche Hochwasser-Schutzwand am Bausch-Park wird nicht reichen. Seit gestern Abend wird versucht, einen zusätzlichen Schutzwall aufzubauen – mit Sand-Bigpacks und weiteren Lagen Sandsäcken.

11:56 Uhr: Die B 191 in Heiddorf ist gesperrt. Wasser läuft über die Straße – offenbar Grundwasser, das durch die steigende Alte Elde hochgedrückt wird.

11:06 Uhr: Das Elbe-Hochwasser in Mecklenburg-Vorpommern steigt langsamer als in den zurückliegenden Tagen. Der Wasserstand nehme aktuell pro Stunde einen Zentimeter zu, sagt der Dömitzer Hafenmeister Michael Kirstein. In den Tagen davor waren die Fluten stündlich um vier Zentimeter gestiegen.

10:47 Uhr: Die ICE-Linie 28 (Hamburg–Berlin–Leipzig/Halle(Saale)–München) verkehrt wieder planmäßig. Die Brücke bei Wittenberg ist wieder freigegeben. Es ist aber noch mit Verspätungen von ca. einer halben Stunde zu rechnen.

10:00 Uhr: Die Evakuierung des psychiatrischen Pflege-Wohnheims Bausch-Park in Neu Kaliß beginnt.

9:55 Uhr: Die Hochwasserlage an der Elbe in der Prignitz hat sich am Montagmorgen stabil gezeigt. Die problematischen Deichabschnitte haben gehalten, teilte der Krisenstab in Perleberg mit. In Wittenberge mussten jedoch in der Nacht zu Montag zwei Deichschwachstellen beseitigt werden. Aufgrund der Flutung des Einlasswehrs bei Neuwerben/Quitzöbel am Sonntag ist der Wasserstand am Pegel Wittenberge nicht weiter angeschwollen. Am Montag wurden um 8.00 Uhr 7,78 Meter gemessen, sieben Zentimeter weniger als noch am Sonntagnachmittag.

09:50 Uhr: Heute Boizenburg: "Melden bei den Helden"! Wir bereiten gerade Grill- und Schankwagen vor, befüllen die Wagen. Heute Nachmittag kommt Stärkung für die tapferen Helfer im Hafen.

09:46 Uhr: Die Maßnahmen zur Verstärkung der Deiche im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden mit Hochdruck fortgesetzt. Eine Erhöhung der Deiche auf 8,10 m wird realisiert. Dazu stehen dem Landkreis insgesamt. 2 Mio. Sandsäcke zur Verfügung. Zwischen Heiddorf und Malliß wurde am Wochenende eine weitere Sandentnahmestelle eingerichtet.

08:57 Uhr: Ein Krankenhaus wird in Boizenburg geräumt, die Patienten in Sicherheit gebracht. Die Sorge und die medizinische Einrichtung bleibt.

08:00 Uhr: Das DRK-Altenpflegeheim Dömitz, in dem 50 Menschen betreut werden, wird evakuiert. Nach Aussage von Dietmar Jonitz, DRK-Kreisgeschäftsführer, ziehen die Senioren vorübergehend in das DRK-Pflegeheim nach Grabow. Eine solche Evakuierung sei auch 2002 schon einmal durchgeführt worden. Pflegeheimleiterin Monika Damro: Wir haben die Situation im Griff. Es geht zügig voran.

05:00 Uhr: Die aktuellen Pegelstände: Wittenberge: 7,79 Meter, Dömitz: 7,12 Meter, Boitzenburg: 6,75 Meter

09.06.2013

21:42: Der Pegelstand in Wittenberge stagniert seit 18 Uhr bei 7,85 Meter und hat damit die historische Marke von 7,40 Meter aus dem Jahre 1880 um fast einen halben Meter überschritten.

20:48 Uhr: Der in der kommenden Woche erwartete Scheitel der Elbeflut wird aktuellen Prognosen zufolge weit über den bisherigen Hochwasserständen liegen. Der Katastrophenabwehrstab des Landkreises Ludwigslust-Parchim geht jetzt von Höchstständen von 7,65 Metern am 12. und 13. Juni in Dömitz und von 7,90 Metern am 13. Juni in Boizenburg aus.

20:29 Uhr: Angesichts des Rekordhochwassers an der Elbe hat der Ludwigsluster Landrat Rolf Christiansen (SPD) die Menschen in der betroffenen Region Dömitz und Boizenburg zu größter Vorsicht aufgerufen. "Wer nicht in der Region bleiben muss, sollte sich langsam auf den Weg machen", sagte der Chef des Katastrophenabwehrstabes am Abend in Dömitz.

19:27 Uhr: Wegen der steigenden Hochwasserpegel der Elbe ist im Landkreis Ludwigslust-Parchim eine Überflutung der Deiche in der Woche ab Montag, 10. Juni 2013, nicht auszuschließen. Der Katastrophenabwehrstab des Landkreises bereitet daher vorsorglich eine Evakuierung von Anwohnern in Gebieten, die überflutet werden könnten, vor.

Noch steht nicht fest, ob es überhaupt zur Evakuierung kommt. Eine entsprechende Entscheidung über eine schrittweise Evakuierung will der Katastrophenabwehrstab des Landkreises morgen Nachmittag in Abstimmung mit den örtlichen Stäben treffen.

17:30: Aktuelle Pegel: Wittenberge: 7,85 Meter, Dömitz: 6,89 Meter, Boizenburg: 6,22 Meter.

14:23 Uhr: Das Gymnasiale Schulzentrum "Fritz Reuter" in Dömitz, die Grundschule "Viktor Bausch" Neu Kaliß und die Grundschule "Ludwig Reinhard" Boizenburg bleiben ab Montag bis auf Widerruf geschlossen. Das hat der Landrat von Ludwigslust-Parchim angeordnet. Es findet dort kein Unterricht statt. Darüber hinaus ist für viele Schulen in der Region zwischen Dömitz, Boizenburg,

Ludwigslust und Hagenow die Schülerbeförderung nicht gewährleistet. Die LVG fährt nach Ferienfahrplan – ebenfalls bis auf Widerruf.

- **14:04 Uhr:** Notunterkunft für Wittenberge nicht mehr in der Rolandhalle, sondern Sporthalle Dergenthiner Straße Perleberg. In die Rolandhalle ziehen Soldaten ein.
- **13:44 Uhr:** Die Zufahrt nach Neu Kaliß aus Richtung der Bundesstraße 191 (Brücke Findenwirunshier) ist ab Montag, 6 Uhr, für den öffentlichen Verkehr gesperrt, informiert die Amtsverwaltung Dömitz-Malliß. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, über den Ort Malk Göhren auszuweichen.
- **13:28 Uhr:** Die Zufahrten zum niedersächsischen Amt Neuhaus sind wegen des Hochwassers gesperrt. Das betrifft die B195 von Dömitz und von Boizenburg aus. Die Elbbrücke bei Dömitz bleibt für den Straßenverkehr zwar geöffnet, kann jedoch bei Bedarf jederzeit gesperrt werden, um die Bewegungsfreiheit für die Einsatzkräfte zu schaffen.
- **12:48 Uhr:** Achtung! Der Krisenstab in Wittenberge bittet Fahrer von Kleintransportern um Hilfe. Wer helfen kann, soll sich unter 03876/713656 melden. Die Fahrer sollen rund um die Uhr abrufbereit sein, um Sandsäcke zum Deich fahren zu können. Mit schwerer Technik ist das nicht mehr möglich.
- **12:00 Uhr:** Im Dömitzer Hafen-Hotel steht die Veranstaltungshalle 40 Zentimeter unter Wasser, wie der Technische Leiter, Michael Kirstein, sagte. Der Hotel-Parkplatz sei überflutet. Die Mitarbeiter stapelten Sandsäcke, um das Restaurant zu schützen. Das Hotel liegt vor dem Deich. Es ist in einem historischen Hafengebäude untergebracht.
- 11:39 Uhr: Zurück aus der Lagebesprechung im Wittenberger Krisenstab. Die wichtigsten Infos zusammengefasst:
- -Sepenitzgrund Breese und drei Häuser in Bälow unter Wasser und evakuiert
- -Oberschule Wittenberge, Förderschule Wittenberge und G-Schule Wittenberge morgen sowie übermorgen geschlossen
- -Evakuierung Altstadt Wittenberge bleibt vorerst freiwillig, Notunterkünfte sind in der Rolandhalle Perleberg eingerichtet
- -Pegel steigt weiter, liegt jetzt bei über 7,70 Meter
- -Havelpolder werden ab heute Nachmittag geflutet
- -Kritische Lage am Mitteldeich Quitzöbel heute Nacht unter Kontrolle gebracht
- -An allen bekannten Sandsackplätzen werden Helfer benötigt, auch von auswärts, die Ölmühle Wittenberge bleibt der zentrale Füllplatz für das gesamte Gebiet
- -Keine Brückensperrung B 189 und keine Einschränkung Zugverkehr zum jetzigen Zeitpunkt
- -Raw-Tunnel mit Spundwand seit heute Nacht verriegelt
- **09:30 Uhr:** Die Pegel der Elbe bei Dömitz und Boitzenburg sind auch am Sonntag weiter angestiegen. Dömitz meldete 6,52 um 6.00 Uhr, Boizenburg 5,58 Meter. Nach den Prognosen der Hochwasservorhersagezentrale Magdeburg sind am Mittwoch und Donnerstag Rekord-Höchststände mit 7,60 und 7,80 Meter zu erwarten.
- **05:00 Uhr:** In Wittenberge hat sich die Hochwassersituation in der Nacht nicht weiter verschärft. "Die letzten Stunden sind zum Glück ruhig verlaufen", sagte ein Sprecher des Krisenstabs am frühen Morgen.

08.06.2013

- 23:32 Uhr: Meldung von Facebook-User Rico Tümmler aus der Prignitz: "Weisen säuft langsam ab: sehr hohe Pegelstände an der Heinrich Heine Straße der L 11 Ortsausgang läuft wohl jetzt das Wasser über die Straße, Stepnitzbrücke Brücke Richtung Breese Durchlass fast zu, Krumme Straße letztes Ende hinter Stadtrandsiedlung Wasser läuft über Wirtschaftsweg in Richtung Siedlung. Waldhaus Richtung Wittenberge sieht es wohl nicht besser aus."
- 22:28 Uhr: Wir kommen gerade vom Krisenstab in Wittenberge. Nachfolgend einige Informationen. Die Bereiche für die Evakuierung

sind: die Altstadt, alles südlich der Müllerstrasse, südlich Mohrenstraße, sowie südlich der Lenzener Straße bis zur B189 ran. Sie ist laut Landrat freiwillig, jeder soll entsprechend seinem Sicherheitsbedürfnis entscheiden. Wer keine Unterkunft hat, findet sich bei der Kirche und beim Busbahnhof am Stern ein. Von dort sollen Busse zu Notunterkünften fahren. Hier noch einmal die Nummer des Wittenberger Bürgertelefons. Hier werden laut Bürgermeister auch Fragen zum Thema Evakuierung beantwortet: 03877/5669000.

Die Elbe steigt weiter rasant. Aktueller Pegel 7,50 Meter; 18 Uhr 7,39 Meter; 12 Uhr 7,20 Meter und 6 Uhr 6,98 Meter. Der Landkreis hat noch keine neue Prognose veröffentlicht. Der Krisenstab räumte heute Abend ein, dass die Werte zum Teil extrem ungenau sind und eine verlässliche Prognose kaum machbar sei.

Kein akuter Brennpunkt in Wittenberge, laut Bürgermeister Hermann. Durchlaufendes Wasser an Stellen der Spundwand sei normal und so von den Experten erwartet worden, sagte uns Hermann soeben.

21:23 Uhr: In Quitzöbel ist ein Stück Deich abgerutscht. Dort versucht man zurzeit alles, um schlimmeres zu verhindern. Hubschrauber sind im Einsatz.

20:30 Uhr: Weiterhin rasanter Anstieg des Elbpegels! Nach dem historischen Höchststand von 7,45 Meter um 19:15 Uhr ist inzwischen der bisherige Rekord aus dem Jahr 1880 überschritten. Etwa 1500 Einwohner seien aufgefordert, ihre Wohnungen freiwillig zu verlassen, sagte der Landrat des Kreises Prignitz, Hans Lange. Am Abend stieg die Elbe bei Wittenberge noch um fünf bis zehn Zentimeter pro Stunde. Wann der Scheitelpunkt erreicht sein würde, war unklar.

19:52 Uhr: Zusätzlich zu den rund 1000 Soldaten, die im Landkreis Ludwigslust-Parchim und im Amt Neuhaus bereits tätig sind, hat der Landkreis weitere 700 angefordert. Zum Einsatz kommt nun auch das Technische Hilfswerk mit etwa 700 Helfern, die im Deichbau spezialisiert sind. Der Landkreis bereitet inzwischen Evakuierungsmaßnahmen vor, zuvorderst für Alten- und Pflegeeinrichtungen in gefährdeten Gebieten. Sollten diese Maßnahmen erforderlich werden, wird dies rechtzeitig angekündigt.

19:15 Uhr: Die Elbe erreicht bei Wittenberge einen historischen Höchststand von 7,45 Meter. Das war ein Zentimeter mehr als beim bisherigen Rekord im Jahr 1880. Am Abend stieg die Elbe bei Wittenberge noch um fünf bis zehn Zentimeter pro Stunde. Wann der Scheitelpunkt erreicht sein würde, war unklar.

18:45 Uhr: In Mecklenburg-Vorpommern rechnen die Behörden in Dömitz am Mittwoch mit 7,60 Metern, für Boizenburg einen Tag später mit 7,80 Metern. Die Deiche seien auf Hochwasserstände von 6,80 Meter ausgelegt, "noch einen Meter bis zu Deichkrone und dann ist Ende", sagte ein Sprecher des Landkreises Ludwigslust-Parchim. In einer kurzen, intensiven Sitzung habe der Krisenstab deshalb am Samstagabend beschlossen, die Deiche mit Sandsäcken sofort um 30 Zentimeter zu erhöhen.

18:12 Uhr: Der Elektronische Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) hat seine Vorhersagen erneut korrigiert. Statt 810cm liegt der höchste Wert nun bei 814cm. Er soll am Dienstag Abend erreicht werden und über Nacht andauern.

16:47 Uhr: Wittenberge: Radfahrer und auch Fußgänger dürfen die Deiche nicht mehr befahren oder betreten, sie sind nur noch für Hilfskräfte und in Notsituationen zugänglich. Bis auf weiteres dürfen Privatpersonen keinen Sand von den Abfüllstellen entnehmen. Der Pegel hat 7,30 Meter überschritten und nähert sich der Marke von 2002 7,34 Meter.

15:59 Uhr: Zur Entlastung der Elbe-Hochwasserregion rund um Wittenberge sollen die Havelpolder geflutet werden. Ein genauer Zeitpunkt, wann die Wehre geöffnet werden, steht aber noch nicht fest. Verhindert werden solle ein Rückstau des Wassers in der Havel, die in die Elbe mündet.

14:00 Uhr: Soeben teilt das Rathaus Wittenberge mit, dass die Höhenkarte aufgrund des großen Interesses heute bis 16 Uhr und morgen von 8 bis 12 Uhr im Rathaus angeschaut werden kann.

13:37 Uhr: An der Deichbaustelle Garsedow sind Spezialtaucher im Einsatz und dichten den Deich mit Folie ab.

13:12 Uhr: Weiterhin keine Evakuierungen geplant.

13:00 Uhr: Wittenberge räumt das Stadtarchiv aus Sicherheitsgründen aus.

12:40 Uhr: Aktueller Pegel Wittenberge 7,22 Meter, um 12 Uhr 7,20 und um 6 Uhr 6,98 Meter. 2002 hatten wir 7,34 Meter.

12:34 Uhr: Achtung!!!! Es werden dringend Helfer in Bälow und in Wittenberge auf der Ölmühle zum Füllen der Sandsäcke benötigt.

12:21 Uhr: Die Vorhersagen schwanken, aber der Landkreis Ludwigslust-Parchim rechnet für Dömitz und Boizenburg in der nächsten Woche nun doch mit Pegelständen deutlich über sieben Meter. Das sagte Landrat Rolf Christiansen bei der Beratung des Führungsstabes in Ludwigslust.

10:15 Uhr: Das Wasser der Elbe steigt im Kreis Ludwigslust-Parchim langsam weiter. In Dömitz wurde am Samstagmorgen (9.00 Uhr) ein Wasserstand von 5,71 Metern gemessen, in Boizenburg waren es zur selben Zeit 4,44 Meter. Der Flutscheitel wird in Mecklenburg-Vorpommern aber erst am Dienstag oder Mittwoch erwartet. Dann soll die Elbe in Dömitz auf 6,85 Meter und in Boizenburg auf 6,95 Meter ansteigen. Dafür sind die Deiche ausgelegt.

07.06.2013

22:12 Uhr: Die Elbe hat in Dömitz jetzt 5,17 Meter erreicht. Der Katastrophenstab des Landkreises erwägt, in den nächsten Tagen Hubschrauber mit Wärmebildkamera (vom Innenminister angeboten) einzusetzen, um zu kontrollieren, ob irgendwo schon Wasser in die Deiche eingedrungen ist.

20:16 Uhr: Das Hochwasser hat auch Auswirkungen auf den Pendlerverkehr. Die Züge von und nach Berlin haben teils stundenlange Verspätungen. Bei Magdeburg sind die Gleise überspült. Auf den Bahnhöfen spielen sich teils choatische Szenen ab.

19:45 Uhr: Aufgrund der aktuellen Wasserstandsvoraussage muss entgegen anders lautender Meldungen die Arbeit auf den Sandsackfüllplätzen weitergeführt werden. Das teilte die Stadtverwaltung Wittenberge mit. Folgende Plätze sind täglich (auch Sonnabend und Sonntag) ab 8 Uhr geöffnet: Alte Ölmühle, Bad Wilsnacker Straße, Packhofstraße, ESV-Sportplatz, Breeser Straße (Rehwischdeich). Nachfragen: Bürgertelefon 03877/5669000.

19:19 Uhr: Lagebericht aus Dömitz: Die aktuelle Vorhersage geht von einem Elbpegel von 6,85 Metern in Dömitz und 6,95 Metern in Boizenburg aus. Die Sicherung des Deichabschnittes an der B191 in Heiddorf ist inzwischen abgeschlossen. Die Sicherung des Heiddorfer Deiches und des Neu-Kalisser Deiches am Elbe-Zufluss Elde wird im Verlauf des Sonnabends vollendet. Insgesamt 940 Soldaten sind in der Elbregion im Landkreis Ludwigslust-Parchim und im Amt Neuhaus im Einsatz. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim kommen rund 250 zivile Helfer, etwa 45 Feuerwehrleute und 100 Mitarbeiter in den Hochwasserabwehrstäben hinzu.

19:00 Uhr: Mit sofortiger Wirkung ist die Dömitz Elbbrücke für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Derzeit besteht keine Möglichkeit, die Elbe dort zu überqueren. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim wird weiträumig auf die erfolgte Sperrung hingewiesen. Wegen der Hochwasserlage an der Elbe sperrten die Landkreise Lüneburg und Lüchow-Dannenberg bereits ihre Seite der Brücke am späten Nachmittag.

17:37 Uhr: Frauen, Männer, Kinder... ihr seid SPITZE!! Aber jetzt habt ihr Euch in Heiddorf eine Pause verdient. kommt, die Getränke sind kalt, das Gegrillte heiß - macht mal Pause, Ihr habt sie Euch verdient.

16:34 Uhr: Die jüngste Prognose für Wittenberge sagt nach zwei Tagen erstmals wieder gesichert 8,10 Meter für Dienstag voraus.

16:08 Uhr: "Eine Wagenlängge vor!" - In Heiddorf arbeiten sich Soldaten des Panzergrenadierbataillon 401 Stück für Stück die 4 km auf dem Deich der Elde bis nach Dömitz vor. 30 Zentimeter zusätzlich Erhöhung ist vorgesehen. Im Bauhof füllen derweil Freiwillige Tausende Säcke mit Sand. Wir sind jetzt dorthin unterwegs.

14:58 Uhr: Das Amt Lenzen sucht dringend Deichläufer. Wer Interesse hat, kann sich direkt im Rathaus Lenzen melden.

14:39 Uhr: So, Endspurt! Gleich geht's los, Heiddorf wir kommen. "MELDEN bei den HELDEN"!

14:29 Uhr: In Wittenberge reichen die Sandsäcke: Ab morgen soll nicht weiter gefüllt werden. Eine Info zu den anderen Plätzen folgt am späten Nachmittag.

12:32 Uhr: Information der FFW Weisen: "Es sollen Sandsäcke aus Wittenberge kommen, noch ist aber nichts da. Es wird weiter gearbeitet, und es sind ausreichend Helfer vor Ort. Unter Verweis auf den auch von uns schon erwähnten Todesfall eines Helfers in Sachsen-Anhalt erklärt Oberbrandmeister Jörg Michalski, dass neue Helfer nicht abgewiesen werden, sondern diese zum Austauschen der seit heute früh tätigen Helfer eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang bitten auch wir noch einmal darum, euch dem Wetter entsprechend vorzubereiten."

12:04 Uhr: Krisenstab in der Prignitz sagt: Keine Evakuierungen geplant, keine Brückensperrung, keine Einschränkung im Zugverkehr

11:56 Uhr: Rasanter Anstieg: Die Wassermassen erreichen die Prignitz. Lag der Pegel Wittenberge um 6 Uhr noch bei 5,80, war er um 9 Uhr bereits bei 5,96 Meter.

06.06.2013

20:55 Uhr: "MELDEN bei den HELDEN" statt "CHILLEN beim GRILLEN"! Morgen macht sich unser Sommertour-Tross auf an die Elbe bei Dömitz. Die vielen freiwilligen Frauen und Männer können die Steaks, Bratwürste und Getränke zur Stärkung sicher dringend gebrauchen. Wo genau, erfahren wir am Vormittag... auch Montag und Dienstag werden wir zu den Helfern fahren, nach Boizenburg und Wittenberge. Bis dahin - wir beeilen uns!!

20.25 Uhr: "Die Arbeiten haben in einem beeindruckenden Tempo stattgefunden", sagt Matthias Platzeck auf der Ölmühle in Wittenberge. Er habe ein gutes Gefühl und attestiert den hiesigen Einsatzkräften und dem Stab ein "professionelles Arbeiten".

19:35 Uhr: Prognosen für Pegel Dömitz weiter nach unten korrigiert. Am Dienstag werden 6,90 Meter erwartet. Das wären aber immer noch 18 Zentimeter mehr als beim Hochwasser 2011, dem stärksten der vergangenen Jahrzehnte. Amtsvorsteher von Dömitz-Malliß sagt: "Wir sind jetzt ein bisschen entspannter." Erhöhung der Deiche bei Heiddorf/Neu Kaliß wird aber fortgesetzt.

19:27 Uhr: Hinweis: Das Füllen der Sandsäcke auf der Ölmühle ist für heute beendet. Frühestens morgen ab 8 Uhr geht es weiter.

16:11 Uhr: Ministerpräsident Platzeck ist auf dem Weg in die Prignitz, um sich einen Überblick zu verschaffen.

15:14 Uhr: Der Landkreis im Krisenstab hat ein Bürgertelefon eingerichtet. Dieses ist unter 03876/ 713 1964 von 8 bis ca. 21.30 Uhr zu erreichen. Der Landkreis bittet Bürger, für Fragen zum Hochwasser ausschließlich diese Nummer zu verwenden.

14:12 Uhr: Die Facebookseite "Hochwasser 2013 in Dömitz" schreibt vor wenigen Minuten: Es werden DRINGEND Helfer auf dem Festplatz Lübtheen gesucht!

12:10 Uhr: Straßensperrungen: Weisen Ampelkreuzung bis Breese Ortsausgang, Wittenberge und Bälow bis Abzweig Hinzdorf

10:56 Uhr: Keine Entwarnung! Auch wenn die befürchteten acht Meter am Pegel Wittenberge nicht erreicht werden sollten, spricht die Einsatzleitung weiter von einer ernsten Situation. Die ganze kommende Woche über wird mit extremem Wasserständen gerechnet.

10:00 Uhr: Der Pegel Wittenberge liegt bei 5,32, das entspricht noch der Alarmstufe II.

05.06.2013

19:46 Uhr: Die aktuelle Lage ist ruhig, im Elbbereich Wittenberge sind Zufahrtsstraßen gesperrt, damit Pkw nicht die Einsatzkräfte behindern. Neue Infos folgen Morgen um 9.30 in der Pressekonferenz des Krisenstabes.

17:59 Uhr: Der Landkreis Prignitz hat den Katastrophenalarm ausgerufen, die Bundeswehr angefordert. Erste Soldaten sichern Deich vor Bälow.

15:09 Uhr: "Wittenberge braucht noch Helfer!" - schreibt uns Jenny Anna Kaiser. Die jungen Frauen sind bereits beim Säcke füllen.

14:36 Uhr: Der Krisenstab informiert: keine Sandsäcke an Privatpersonen. Wer welche braucht, muss sie selbst besorgen, kann aber den Kies an den Füllplätzen nutzen.

13:31 Uhr: In Bälow werden fleißig Sandsäcke gefüllt, auch in Breese an der Schule, in Wittenberge auf der Ölmühle und im Packhof sowie in Lenzen am Hafen.

ZURÜCK ZU JAHRHUNDERTFLUT

Das könnte Sie auch interessieren



Püttelkow: Postfrau rammt Auto in Püttelkow

Eine Postfrau ist am Mittwoch am Steindamm in Püttelkow mit ihrem VW rückwärts gegen einen BMW... mehr



Wir haben etwas Neues für Sie: UNS!

Die neue Germanwings startet am 1. Juli. Alle Infos und Neuerungen erfahren Sie jetzt hier! mehr



Pegelstände der Elbe steigen in Sachsen-Anhalt

Magdeburg (dpa) - Obwohl die Pegelstände der Elbe in Sachsen-Anhalt wieder steigen, wird dort keine... mehr



Nach dem Hochwasser die Diskussion

Geschätzte zwölf Milliarden Euro Gesamtschaden, unbewohnbare Häuser und zerstörte... mehr



Der neue SEAT Leon SC.

Atemberaubendes Design und modernste Technologien vereinen sich zu unvergleichlichem Fahrspaß. mehr

hier werben

powered by plista

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. Anmelden

Warum muss ich mich anmelden/registrieren?

Wir distanzieren uns prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere Richtlinien für Kommentare!

<u>Spenden - Hochwasser</u> <u>2013</u>

Aktion-Deutschland-Hilft.de/Spend...

Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen.



Google-Anzeigen

© SVZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

8 von 8